

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: PD Dr. G. Müller am: 01.04. 2009

Name der Klinik:	Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Chirurgische Abteilung
Anschrift:	Buchforsterstraße 2 51103 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	PD Dr. Müller Oberarzt Dr. med. Klemenz
Tel: Mail:	0221/82895323 klever@evkk.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	Ausbildungs Krankenhaus ab 2004. Neu ab 2009
2. Anzahl der Betten :	95
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	7 Oberärzte und Fachärzte
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1-4-9
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	4
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Interne chirurgische Fortbildung (1 Std. wöchentlich) PJ-Unterricht (2 mal wöchentlich, insgesamt 4 Stunden) Ferner Teilnahme an Tumorkonferenz, Röntgen- und Fallbesprechung.
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	Mittwochs 2 Stunden Freitags 2 Stunden
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	3 chirurgische Stationen Intensivstation Operationseinheit Ambulanz Allgemein- und Spezialsprechstunden Chirurgische Endoskopie Sonographie

9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Rotation alle 4 Wochen obligatorisch zwischen 3 Stationen und der Ambulanz
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Ja
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	2-3- Stunden täglich
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Obligate Teilnahme am Bereitschaftsdienst (16.15-22 Uhr) und Wochenenddienst (9-18 Uhr) nach Plan, Folgetag jeweils frei
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft....)	Mittagessen
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Durchführung von Tätigkeiten der Assistenzärzte nach Anleitung bzw. unter Aufsicht, insbesondere praxisnahe Anleitung zur Wundversorgung, Wundbehandlung, Verbandstechnik, Punktion. Betreuung „eigener“ Patienten.
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Hohes Interesse an chirurgisch-operativem Fachgebiet, aktive Teilnahme an der Patientenversorgung, Verantwortungsbewusstsein für die anvertrauten Patienten.